

Johannisberg-Schule
Geschwister-Scholl-Straße 10
37213 Witzenhausen

Erwerb der mittleren Reife (Realschulabschluss)



Informationsmappe für

Klasse

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	1
2	GESETZLICHE REGELUNGEN FÜR ALLE PRÜFUNGSFORMEN	2
2.1	Teilnahme und Versäumnis	2
2.2	Täuschung und Täuschungsversuch („Abschreiben“)	2
2.3	Voraussetzungen für den Realschulabschluss	2
2.4	Berechnung der Gesamtnote	3
3	DIE PRÄSENTATION AUF GRUNDLAGE EINER HAUSARBEIT	3
3.1	Überblick.....	3
3.1.1	Wählbare Fächer	3
3.1.2	Auswahl eines Themas	4
3.1.3	Zeitlicher Ablauf.....	4
3.2	Die Hausarbeit	4
3.2.1	Die Materialsammlung.....	5
3.2.2	Äußere Anforderungen an die Arbeit.....	5
3.2.3	Umgang mit Quellen.....	6
3.3	Die Präsentation.....	7
3.3.1	Ablauf der Präsentation	7
3.3.2	Hinweise für den Aufbau deiner Präsentation	7
3.3.3	Benutzen von Medien.....	7
3.3.4	Generalprobe.....	8
4	ZUSAMMENFASSUNG.....	8
4.1	Termine	8
4.2	Rechtliches für alle Prüfungen.....	8
4.3	Präsentationsprüfung	8

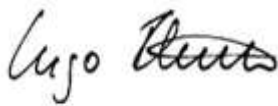
1 Einleitung

Sehr geehrte Familie ,

in diesem Schuljahr wird Ihr Kind die Abschlussprüfungen der Realschule durchlaufen. Mit diesem Schreiben soll es alle notwendigen Informationen erhalten, die für eine erfolgreiche Teilnahme nötig sind. Auch wenn sich der Inhalt der folgenden Seiten hauptsächlich an Ihr Kind richtet – lesen auch Sie die Informationen gründlich und scheuen Sie sich nicht, bei Unklarheiten nachzufragen. Dafür empfiehlt sich beispielsweise der **Elternabend am , dem ,** zu dem ich Sie bereits jetzt herzlich einlade.

Bitte bestätigen Sie den Erhalt dieser Informationen durch Unterschrift auf der letzten Seite und geben sie diese über Ihr Kind bis zum an den Klassenlehrer zurück.

Mit freundlichen Grüßen



I. Rhöse
Realschulzweigleiter

Liebe ,

im September beginnt für dich das Abschlussjahr. In den Monaten danach erwarten dich die Prüfungen im Realschulzweig. Auf den folgenden Seiten erhältst du einige Informationen zum Ablauf der Prüfungen sowie zu den Anforderungen, die an die Prüflinge gestellt werden.

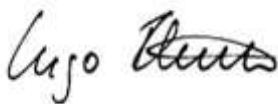
Einzelheiten zur Vorbereitung auf die schriftlichen Abschlussprüfungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie die Informationen, die für den Ablauf wichtig sind, werden rechtzeitig vor der Prüfung von den jeweiligen Fachlehrern bekannt gegeben. An dieser Stelle nur so viel:

Die schriftlichen Prüfungen finden vom bis statt.

Während die zentralen Abschlussarbeiten nach dem bekannten Schema ähnlich einer Klassenarbeit ablaufen, stellt die Präsentationsprüfung große Anforderungen an das selbstständige Arbeiten. Damit du auch bei dieser Prüfungsform möglichst gute Ergebnisse erzielen kannst, liegt der Schwerpunkt der folgenden **Informationen** auf der **Anfertigung der Hausarbeit** und ihrer **Präsentation**.

Bei Fragen kannst du dich gern an die betreuende Lehrkraft, deinen Klassenlehrer oder den Realschulzweigleiter wenden.

Für deine Prüfungen wünsche ich dir bereits jetzt gutes Gelingen und viel Erfolg



I. Rhöse
Realschulzweigleiter

2 Gesetzliche Regelungen für alle Prüfungsformen

Damit alle Schüler*innen und Schüler in Hessen unter denselben Bedingungen ihren Realschulabschluss erwerben können, hat die Landesregierung wichtige Punkte zentral geregelt. Die folgenden Abschnitte sollen dir über diese Punkte einen Überblick geben.

2.1 Teilnahme und Versäumnis

Auch wenn die Prüfungstermine schon lange vorher feststehen – eine Krankheit oder auch ein tragisches Ereignis lassen sich vorher nicht planen. Natürlich kann in diesen Fällen dein Fehlen bei einer Prüfung entschuldigt werden.

Falls du am Tag der Prüfung **krank bist**, benachrichtige bitte sofort die Schule. Außerdem musst du **innerhalb von 3 Tagen ein ärztliches Attest** vorlegen, ansonsten gilt die Prüfung als nicht bestanden (Note 6). Beim Fehlen wegen unerwarteter familiärer Gründe setzen sich deine Eltern so schnell wie möglich mit dem Schulleiter in Verbindung, um das weitere Vorgehen abzusprechen.

Falls du aus eigener Schuld eine Prüfung versäumst oder einen Termin nicht einhältst, der für eine Prüfung wichtig ist, erfolgt die Bewertung der Prüfung mit der Note 6.

2.2 Täuschung und Täuschungsversuch („Abschreiben“)

Als Täuschung oder Täuschungsversuch im Sinne des Gesetzes **gilt** nicht nur, wenn du beim „**spicken**“ erwischt wirst. Bereits **die Vorbereitung** („Lernzettel“ im Mäppchen) oder **die Unterstützung anderer** beim Abschreiben gelten als Täuschung. Auch eine **fehlende Quellenangabe** bei der Hausarbeit ist als Täuschung zu werten, wenn Teile aus der Quelle wörtlich oder sinngemäß verwendet werden.

Wirst du bei einer Täuschung oder ein Täuschungsversuch von einem Lehrer ertappt, wird der Schulleiter gemeinsam mit der Prüfungskommission entscheiden, welche Folgen dies hat. Möglich sind: Prüfungsausschluss (Note 6), Prüfungswiederholung oder teilweise Bewertung der Prüfung.

2.3 Voraussetzungen für den Realschulabschluss

Am Ende dieses Schuljahres kannst du – je nach Leistung – unterschiedliche Abschlüsse erwerben:

1. Der (**einfache**) **Realschulabschluss** wird allen Schüler*innen zuerkannt, deren Gesamtnote 4,4 oder besser ist und die ihre negativen Noten ausgleichen können (siehe unten)
Dieser Abschluss berechtigt zum **Übergang auf die Fachoberschule**, wenn **höchstens ein Hauptfach mit 4, die anderen Hauptfächer mindestens mit 3** benotet wurden.
2. Der **qualifizierende Realschulabschluss** (Voraussetzung für den Wechsel an eine gymnasiale Oberstufe) wird allen Schüler*innen zuerkannt, bei denen zusätzlich
 - die Durchschnittsnote für Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens 3,0 ist und
 - die Durchschnittsnote aller anderen Fächer ebenfalls mindestens 3,0 ist und
 - die bisher gezeigten Leistungen eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der gymnasialen Oberstufe erwarten lassen.

Die Entscheidung darüber trifft die Klassenkonferenz (daran nehmen alle Lehrer teil, die dich in der Klasse 10 unterrichten).

Wie auch bisher bei der Versetzung üblich, kannst du die Noten 5 und 6 unter bestimmten Bedingungen ausgleichen:

1. Eine 5 in einem Hauptfach (Deutsch, Englisch, Mathematik) kann ausgeglichen werden durch 1×2 oder 2×3 in den anderen Hauptfächern. Ist die Durchschnittnote in allen anderen Fächern mindestens 3,0, so reicht auch eine 3 in einem Hauptfach aus.
2. Eine 5 in einem Nebenfach (alle Fächer außer Deutsch, Englisch, Mathematik) kann ausgeglichen werden durch 1×2 oder 2×3 in beliebigen anderen Fächern.
3. Eine 6 im Nebenfach kann ausgeglichen werden durch eine 1×1 , 2×2 oder 3×3 in beliebigen anderen Fächern
4. Folgende Noten schließen die Zuerkennung des Realschulabschlusses aus:
 - 2×5 oder 1×6 in den Hauptfächern
 - 1×5 im Haupt- und 1×6 im Nebenfach
 - insgesamt 3×5 oder mehr

2.4 Berechnung der Gesamtnote

In die Gesamtnote gehen die Noten aller Fächer ein, die du in der Klasse 10 hattest. Wurde ein Fach in der Klasse 10 nicht mehr unterrichtet, so wird die Note aus dem Jahreszeugnis der Klasse 9 aus dem Abschlusszeugnis angegeben und nur dann bei der Berechnung der Gesamtnote berücksichtigt, wenn du in diesem Fach deine Präsentationsprüfung ablegst.

Dies betrifft das Fach Biologie.

Die Endnoten der Prüfungsfächer errechnen sich mit folgender Formel (gerundet auf ganze Noten):

$$(2 \cdot \text{Jahresnote} + \text{Prüfungsnote}) \div 3$$

Faustregel: Die Jahresnote zählt stärker als die Prüfungsnote (doppelte Gewichtung).

Die Gesamtnote des Abschlusses entspricht dem Durchschnitt aller Endnoten der Fächer, allerdings werden die Noten der Prüfungsfächer doppelt gezählt. Der berechnete Wert wird mit einer Nachkommastelle **ohne Rundung** angegeben.

Auch die Noten, die du nach den Prüfungen bekommst, gehen in die Endnote des Faches und damit in die Gesamtnote ein. Dies kann die Zulassungsgrundlage (FOS, Oberstufe) beeinflussen!

3 Die Präsentation auf Grundlage einer Hausarbeit

3.1 Überblick

Zu den Prüfungen, die für deinen erfolgreichen Realschulabschluss notwendig sind, gehört auch die „Präsentation auf der Grundlage einer Hausarbeit“. Für diese spezielle Leistung sind im Folgenden einige Fakten zusammengestellt, die dir die Vorbereitung und Durchführung dieser Prüfung erleichtern sollen.

3.1.1 Wählbare Fächer

Die Präsentationsprüfung kannst du in einem beliebigen Fach ablegen. Voraussetzung ist allerdings, dass das Fach in den Klassen 9 oder 10 unterrichtet wurde und kein schriftliches Prüfungsfach ist.

Deutsch, Englisch und Mathematik sind für die Präsentation nicht wählbar.

Da die Prüfungsnote Einfluss auf die Endnote in diesem Fach hat, kann sich mit einer Prüfung im Fach Biologie die Endnote in diesem Fach ändern, obwohl das Fach selbst in der Klasse 10 nicht unterrichtet wurde (siehe 2.4 Berechnung der Gesamtnote).

Jeder Lehrer der Johannisbergschule und die Praxislehrer an den beruflichen Schulen stehen als Prüfer zur Verfügung, allerdings darf keiner von ihnen mehr als 4 Prüflinge betreuen. Es ist also ratsam, dass du so bald wie möglich den Lehrer ansprichst, der dich betreuen soll und der dann auch die Prüfung

selbst durchführt. Vorher solltest du allerdings schon eine Idee für das Thema haben – schließlich müssen Fach und Prüfer zueinander passen.

3.1.2 Auswahl eines Themas

Du kannst ein Thema nur dann für die Präsentationsprüfung **wählen**, wenn es einen inhaltlichen **Bezug zum berufsbezogenen Unterricht** aufweist; außerdem darf dein Thema in den letzten beiden Jahren nicht schon einmal bei einer Prüfung gewählt worden sein.

Die Themen der letzten Jahre hängen an der Stellwand vor dem Büro des Zweigleiters aus. Nutze diese Liste als Ideensammlung, auch wenn du genau diese Themen nicht wählen darfst!

Es ist sinnvoll, das Thema einzugrenzen. „Die Geschichte der Raumfahrt“ ist zwar ein interessantes Thema im Fach Physik, doch du kannst es nicht in zehn Minuten präsentieren. Mehr Zeit steht dir aber nicht zur Verfügung. Besser wären in diesem Fall: „Der Weg ins All: Die Anfänge der Raumfahrt“ oder „Wettlauf zum Mond: Die Raumfahrt zu Beginn der 1970er Jahre“ oder „Raumgleiter: Geniale Idee oder Auslaufmodell?“ oder oder oder.

Beim Eingrenzen des Themas hilft dir sicher auch der Lehrer, den du dir als Prüfer auswählst. Falls du unsicher bist, wende dich an deinen Prüfer, Klassenlehrer oder den Zweigleiter.

3.1.3 Zeitlicher Ablauf

Wie im letzten Abschnitt erwähnt, sollte die Auswahl der Prüfer möglichst bald stattfinden. **Spätester Termin für die Auswahl des Prüfers ist, der .**

Steht der Prüfer fest, so musst du mit diesem das Thema absprechen. Zu diesem Zweck ist für , den in der **6. Stunde** der erste zentrale **Konsultationstermin** angesetzt. Zu diesem Zeitpunkt kann das Thema abschließend besprochen werden. Die genaue Gliederung deiner Hausarbeit und damit deiner Präsentation wird am zweiten Konsultationstermin am , den in der **6. Stunde** festgelegt. Bis spätestens , den , **14:00 Uhr** ist das besprochene **Thema sowie der Gliederungsentwurf** über den Klassenlehrer dem Schulleiter zur **Genehmigung** vorzulegen. Falls es wegen des Themas Rückfragen an dich gibt, steht der Zeitraum bis zum Freitag, den , für diesen Zweck zur Verfügung. Die Rückmeldung über die Genehmigung des Themas erfolgt durch den Schulleiter.

Die folgenden Wochen einschließlich der Weihnachtsferien stehen dir zum Schreiben der Hausarbeit zur Verfügung. Die **Abgabe der Hausarbeit** erfolgt bis spätestens , den , **14:00 Uhr** im Sekretariat.

Wenn diese Termine nicht eingehalten oder die Hausarbeit nicht abgegeben werden, wird die Prüfung mit der Note 6 bewertet (siehe 2.1 Teilnahme und Versäumnis).

Zur Vorbereitung der Präsentation ist für , den in der **6. Stunde** der dritte zentrale **Konsultationstermin** angesetzt.

Die eigentliche Präsentationsprüfung findet zwischen dem und statt.

3.2 Die Hausarbeit

Die Hausarbeit wird nicht bewertet. Sie hat aber zwei wichtige Funktionen:

1. Die Hausarbeit gibt dir Sicherheit. Wer eine Hausarbeit schreibt, hat sich mit dem Thema intensiv beschäftigt und kann es gut präsentieren.
2. Die Prüfungskommission bereitet sich auf der Grundlage deiner Hausarbeit auf die Prüfung vor. Eine gelungene Hausarbeit stellt sicher, dass dich keine Frage unvorbereitet trifft.

Einige Hinweise, wie deine Hausarbeit gelingen kann, findest du in den folgenden Abschnitten.

3.2.1 Die Materialsammlung

Von dem Zeitpunkt an, zu dem du einen Prüfer gefunden hast und das Thema mit ihm abgestimmt ist, solltest du eine Materialsammlung anlegen. Dabei ist es egal, ob du einen Computer benutzt oder eine Mappe verwendest. Wichtig ist: Immer, wenn du dich mit deinem Thema beschäftigst, wenn du etwas Interessantes liest oder du eine gute Idee hast – schreib‘ es auf!

Ordne dein Material in deine Gliederung ein und überprüfe sie. Verzichte auf Material, das nicht in dein Konzept passt, selbst wenn es ganz toll ist!

Überlege dir, woran die Prüfer merken können, dass du bei deiner Arbeit etwas dazugelernt hast!

3.2.2 Äußere Anforderungen an die Arbeit

Wenn deine Materialsammlung gut gefüllt ist und zur Gliederung passt, kannst du mit dem Schreiben beginnen. Achte auf eine klare Gliederung der Arbeit:

1. Deckblatt
 - Name der Schule, Schuladresse
 - Fach, Thema der Präsentation
 - Dein Name und deine Anschrift
 - Name des Prüfers und des Klassenlehrers
 - Abgabedatum
2. Inhaltsverzeichnis
3. Deine Ausarbeitung (5 bis 6 Seiten)
Achte auf eine klare Gliederung der Arbeit:

Einleitung

Informiere den Leser über dein Thema und mache deutlich, womit genau du dich auseinandersetzen willst.

Hauptteil

Setze dich intensiv mit mindestens zwei Gesichtspunkten des Themas auseinander. Setze diese Gesichtspunkte miteinander in Beziehung. Begründe deine Ansichten und Behauptungen!

Schluss/Zusammenfassung

Stelle hier die wichtigsten Punkte deiner Arbeit nochmals kurz zusammen.

4. Quellenangaben
Enthält **alle** benutzten Quellen, genaueres siehe unten
5. Selbstständigkeitserklärung
Enthält folgenden Text:

Selbstständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Hausarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.

Die Stellen der Hausarbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Angabe der Herkunft kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Darunter handschriftlich: Ort, Datum, Unterschrift

Was das Erscheinungsbild deiner Arbeit betrifft, kannst du dich an dieser Info-Mappe orientieren.

Für die äußere Form deiner Hausarbeit gelten folgende Vorgaben

- Schriftgröße: 11
- Zeilenabstand: 1,5-zeilig
- Ränder: links 3,5 cm, rechts 2 cm, oben 2,5 cm, unten 2cm

3.2.3 Umgang mit Quellen

Viele Informationen zu deinem Thema stehen in Büchern oder im Internet. Oftmals sogar viel besser, als du sie formulieren könntest. Trotzdem: **Das Abschreiben aus Büchern oder Copy & Paste aus Internetquellen ohne exakte Quellenangabe ist grundsätzlich verboten.** Weil Lehrer eben wissen, wie Schüler schreiben, ist es für sie ein Leichtes, die wirkliche Quelle herauszufinden.

Egal ob du aus dem Internet oder einem Buch wörtlich abschreibst oder dort lediglich Ideen findest: Du musst das Buch oder die Internetseite als Quelle angeben. Tust du das nicht, wird die Prüfung mit 6 bewertet.

Manche Dinge müssen genau so übernommen werden, wie im Original. Beispiele dafür sind Zeichnungen oder Zitate berühmter Menschen. Vermerke dort die Quelle entweder direkt am Bild/Zitat oder verwende eine Fußnote.

Wie werden Quellen richtig angegeben? Dazu einige Beispiele.

Gedruckte Quellen (Bücher) werden folgendermaßen angegeben:

Autor: Titel. Verlag, Jahr.

Wenn du also eine Hausarbeit zum Alltag von Teenagern schreibst, wäre eine mögliche Quelle:

Jeff Kinney: Gregs Tagebuch 8 – Echt übel! Baumhaus Verlag, 2013.

Bei mehreren Autoren nennst du den ersten und schreibst u.a. (und andere) dahinter:

Christian Gerthsen u.a.: Physik. Springer-Verlag, 1989.

Bei Internet-Quellen gibst du bitte den vollständigen URL (Internetadresse) sowie Datum und Uhrzeit des Zeitpunktes an, an dem du die Informationen entnommen hast (gerade bei Wikipedia ist das wichtig, weil die Artikel immer wieder verändert werden).

Eine Quelle für die Selbstständigkeitserklärung oben ist:

<http://www.wissenschaftliches-arbeiten.org/hausarbeit/aufbau/die-erklaerung.html>

abgerufen am 8. August 2014, 20:15 Uhr

Übrigens findest du auf dieser Seite noch viele weitere Informationen zu Hausarbeiten.

3.3 Die Präsentation

3.3.1 Ablauf der Präsentation

Während der Präsentation stellst du die Inhalte deiner Hausarbeit einem Publikum vor. Außer der Prüfungskommission (Prüfer, Protokollant und Prüfungsvorsitzender) werden dir auch einige Mitschüler zuhören. Für diesen selbst gestalteten Teil der Prüfung stehen dir ungefähr 10 Minuten zur Verfügung.

In der restlichen Prüfungszeit (ebenfalls rund 10 Minuten) findet das so genannte Prüfungsgespräch statt, in dem du die Fragen deiner Prüfer beantwortest. Diese Fragen ergeben sich aus deinem Vortrag und aus deiner Hausarbeit.

3.3.2 Hinweise für den Aufbau deiner Präsentation

Die Präsentation sollte eine klare Struktur („roter Faden“) besitzen. Dafür eignen sich – je nach Thema – verschiedene Ansätze:

- Darstellung eines zeitlichen Ablaufs
(z. B. früher – heute – in Zukunft, Beginn – Fortentwicklung – Ende/Ausblick)
- Aufstellen einer Behauptung
(Behauptung – Argumente dafür und dagegen – Ergebnis)
- Vergleich
(Nennen mehrerer Positionen – Stärken und Schwächen jeder Position – Ergebnis)
- und so weiter

Egal, welche Struktur du für den Inhalt wählst, sollte eine Präsentation immer diesem Muster folgen:

1. Begrüßung

Hier sorgst du für eine angenehme Atmosphäre. Dies erreichst du zum Beispiel mit einem Bild, einer (kurzen) Geschichte, die auf dein Thema führt oder oder oder

2. Nennen des Themas

Hier gibst du nochmals an, was du deinen Zuhörern präsentieren möchtest. Veranschauliche außerdem die Gliederung. Diese bleibt im Idealfall während der gesamten Präsentation sichtbar.

3. Präsentation des Inhalts

Hier folgt der eigentliche Inhalt. Diesen stellst du anhand der Struktur vor, die dir für dein Thema am besten geeignet erscheint (siehe oben).

4. Abschluss

Fasse deinen Vortrag in wenigen Sätzen zusammen. Stelle dar, wovon du ausgegangen bist und was das Ergebnis ist, zu dem du in deinem Vortrag gelangt bist.

3.3.3 Benutzen von Medien

Eine Präsentation ist umso eindrucksvoller, je mehr Sinne (sehen, hören, riechen, schmecken, fühlen) sie anspricht. Du kannst zu deinem Vortrag Anschauungsmaterial mitbringen, Plakate anfertigen, passende (kurze) Videos oder Töne einspielen.

Wichtig: Überlege vorher, welches Ziel du mit einem Medium erreichen möchtest und ob es vielleicht noch etwas Besseres gibt. Es muss nicht immer eine computergestützte Präsentation sein! Halte die Zahl der Medien überschaubar – weniger ist mehr!

3.3.4 Generalprobe

Wie bereits gesagt wurde: für die Präsentation stehen dir 10 Minuten zur Verfügung. Diese Zeit solltest du möglichst ausnutzen aber trotzdem nicht zu sehr überschreiten. Damit dir das gelingt hilft ganz besonders eines:

Probe die Präsentation vor Freunden und/oder deiner Familie.

Achte darauf, dass du nicht zu schnell sprichst (Faustregel: Wenn du das Gefühl hast, dass du zu ein bisschen zu langsam redest, dann ist es genau richtig). Falls du eine Präsentationssoftware verwendest: Merke dir genau, wann du zum nächsten Punkt oder zur nächsten Folie schalten musst. Verwende Karteikärtchen als Gedächtnisstütze, damit du nichts Wichtiges vergisst!

4 Zusammenfassung

4.1 Termine

	Termin	Aufgabe/Bemerkungen
2020		Eltern-Schüler-Abend: Informationen zu den Prüfungen
	bis , 14:00	Oberthema überlegen und Prüfer suchen → Eintrag an Stellwand
	, 6. Std.	1. Konsultationstermin, Vorschläge für Umsetzung des Themas mitbringen!
	, 6. Std.	2. Konsultationstermin, Gliederung mitbringen!
	bis , 14:00	Abgabe von Thema und Gliederung zur Genehmigung
2021	, 6. Std.	3. Konsultationstermin, Ideen für die Präsentation mitbringen!
	bis , 14:00	Abgabe der Hausarbeit
	-	Präsentationsprüfungen
	-	Schriftliche Prüfungen

4.2 Rechtliches für alle Prüfungen

- Abschreiben (lassen), Lernzettel dabeihaben, Quellen nicht angeben, Termine versäumen → 6
- Bei Krankheit: Sofort Schule benachrichtigen, Krankschreibung innerhalb von 3 Tagen
- Jahresnote ist doppelt so wichtig wie Prüfungsnote – auch nach den Prüfungen werden noch Zensuren erteilt!
- Negativnoten können in bestimmten Fällen ausgeglichen werden
- Realschulabschluss bei Gesamtnote (Prüfungsfächer zählen doppelt) von mind. 4,4

4.3 Präsentationsprüfung

- Prüfungsfächer: Alle Fächer außer Mathe, Deutsch, Englisch sind wählbar
- Thema mit Prüfer absprechen und eingrenzen
- Termine einhalten (siehe oben)
- Hausarbeit: Deckblatt + Inhaltsverzeichnis + 5-6 Seiten Inhalt + Quellenangabe + Erklärung
- Präsentation: je 10 Minuten Vortrag und Prüfungsgespräch
- Präsentation vor Freunden/Familie üben

Erklärung

(Abgabe bis bei der Klassenleitung)

Name des Prüflings:

Klasse:

Ich habe das Informationsschreiben zur Realschulabschlussprüfung aufmerksam gelesen und bin insbesondere über die Regelungen zu folgenden Punkten informiert

- Termin für den Info-Elternabend,
- Termine für die Prüfungen, speziell für die „Präsentation auf der Grundlage einer Hausarbeit“
- Verhalten bei Erkrankungen am Prüfungstag
- Folgen von Täuschungen bei allen Prüfungsformen
- Voraussetzungen für den Erwerb der mittleren Reife
- Berechnung der Note in den Prüfungsfächern
- Berechnung der Gesamtnote, Gültigkeit der Noten aus Klasse 9
- Ablauf der Präsentationsprüfung
- Anforderungen an die Hausarbeit

Ort, Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Wahl von Prüfer und Thema

(Abgabe bis über die Klassenleitung beim Zweigleiter)

Name des Prüflings: _____ Klasse: _____

Name des Prüfers: _____ Fach: _____

Gewähltes Thema: _____

Voraussichtliche Gliederung: _____

Ort, Datum

Unterschrift des Prüflings

Das von angegebene Thema und die dazugehörige Gliederung weisen gem. VOBGM einen inhaltlichen Bezug zum Berufsbezogenen Unterricht auf.

Ort, Datum

Unterschrift der BBU-Lehrkraft

Ich bin bereit, während der Vorbereitung auf ihre Präsentationsprüfung zu betreuen. Ich bestätige, dass sie den ersten Konsultationstermin wahrgenommen und mit mir die obige Gliederung abgestimmt hat. Einer Zulassung zur Prüfung steht aus meiner Sicht zum jetzigen Zeitpunkt nichts entgegen.

Ort, Datum

Unterschrift des Prüfers

Selbstständigkeitserklärung

Ich habe die vorliegende Hausarbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.

Die Stellen der Hausarbeit, die anderen Quellen im Wortlaut oder dem Sinn nach entnommen wurden, sind durch Angabe der Herkunft kenntlich gemacht. Dies gilt auch für Zeichnungen, Skizzen, bildliche Darstellungen sowie für Quellen aus dem Internet.

Ort, Datum